

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbemerkung	1
A. AUFGABENSTELLUNG	5
B. ZUSAMMENFASSUNG	15
C. PROBLEMRAHMEN	33
1. WANDEL DER AUSLÄNDISCHEN BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR	35
2. ANMERKUNGEN ZUR SITUATION JUNGER AUSLÄNDER (IM ALTER VON 15 - 20 JAHREN) BEIM OBERGANG VON SCHULE IN BERUF	49
2.1 Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt	50
2.2 Die spezielle Situation junger Ausländer	52
3. BERUFSVORBEREITENDE MASSNAHMEN FÜR JUNGE AUSLÄNDER (eine Bestandsaufnahme)	53
3.1 Schulische Maßnahmen	53
3.2 Außerschulische Maßnahmen	55
3.3 Das MBSE-Konzept	56
3.4 Entwicklung der MBSE-Teilnehmerzahlen	58
D. ERGEBNISSE	61
1. WARUM MBSE-TEILNEHMER FROH SIND, DASS ES MBSE GIBT	63
1.1 Resonanz von MBSE	63
1.2 Wünsche für die Zeit nach MBSE	69
2. WIE DAS MBSE-KONZEPT BEWERTET WIRD	73
2.1 Aus der Sicht der Durchführenden	73
2.1.1 Bewertung des Gesamtkonzepts	76
2.1.2 Bewertung der Rahmenvorstellungen	82
2.1.3 Verbesserungsvorschläge	88
2.2 Aus der Sicht von anderen	92
2.2.1 Sozialberater	92
2.2.2 Haupt- und Berufsschullehrer	94
2.2.3 Berufsberater	96
2.2.4 Ausbilder in Betrieben	102

	Seite
3. WAS MBSE-TEILNEHMER MITBRINGEN	105
3.1 Lebensläufe - exemplarisch	106
3.2 Woher sie wann gekommen sind	108
3.3 Ihre Familien: was sie zusammenführt	112
3.4 Was sie bisher wo gelernt haben	114
3.5 Worin sich MBSE-Teilnehmer von anderen (jungen Ausländern) unterscheiden	116
4. MBSE-LEHRGÄNGE - GEMEINSAMKEITEN UND UNTERSCHIEDE	121
4.1 MBSE-Träger - eine Vielfalt	124
4.2 MBSE-Ziele und ihre Interpretation	129
4.3 MBSE-Durchführende - ein Team?	134
5. MBSE - EIN KONSTRUKT MIT KOMPLEXEM BEDINGUNGSFELD	137
5.1 Was Teilnehmer erwarten - was Teilnehmer erwartet	137
5.2 Bildung von Kursen - Improvisation und Komposition	142
5.3 Zeitabläufe - Orientierung und Vertiefung	146
5.4 Lernorte - alles unter einem Dach	148
5.5 Betriebe und Berufsberatung - wichtige Kontaktstellen	149
5.6 Was Durchführende qualifiziert	152
5.7 MBSE - und was kommt danach?	158
6. STELLENWERT VON MBSE-INHALTEN	161
6.1 Sprache und Allgemeinbildung	161
6.2 Theorie und Praxis einer Vorbereitung auf den Beruf	163
6.3 Sozialpädagogische Betreuung - Was ist das? - Wer macht was?	166
6.4 Berufsschulunterricht - integrierter Bestandteil oder Fremdkörper	175
6.5 Projektunterricht und team-teaching - weshalb beides wichtig ist	177
7. WAS MBSE-TEILNEHMER GELERNT HABEN	179
7.1 Allgemeine Verhaltensweisen	179
7.2 Kommunikation auf deutsch	182
7.3 Vom Umgang mit Zahlen	191
7.4 Kenntnisse über Berufe - Fertigkeiten für Berufe	193

	Seite
8. MBSE - EINE BRÜCKE ZUR SOZIALEN EINGLIEDERUNG	199
8.1 Hilfen zur Selbsthilfe	201
8.2 Wunschträume und Realität	205
9. BESCHREIBUNG EINES "IDEALEN" MBSE-LEHRGANGES (anstelle eines Resumees)	209
E. ANHANG	217
1. METHODIK	219
1.1 Entwicklung der Erhebungsinstrumente	220
1.2 Datenermittlung und -auswertung	221
1.3 Stichprobenbildung	223
1.3.1 Auswahl der Arbeitsamtsbezirke und MBSE-Kurse	223
1.3.2 Auswahl der übrigen Zielgruppen, die an der Untersuchung beteiligt waren	227
2. LITERATURHINWEISE	229
3. RAHMENVORSTELLUNGEN FÜR MBSE	243
- Dienstblatt-Runderlaß 339/79 vom 4.12.1979 der Bundesanstalt für Arbeit	245
- Dienstblatt-Runderlaß 49/83 vom 5.4.1983 der Bundesanstalt für Arbeit	253
- "Betriebe als Träger von Maßnahmen zur Berufs- vorbereitung junger Ausländer"	257